



Andreas „zoolo“ Ernst – 30 years of advanced vandalism

12. Juli bis 4. August 2019 | Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2

Sein erster Kontakt zu Graffiti, im Jahr 1989, hat in Andreas Ernst eine bis heute andauernde Faszination ausgelöst. Flächen nach eigenen Ideen gestalten, nächtliche Abenteuer erleben, weltweite Kontakte zu anderen Sprühern knüpfen, Freunde fürs Leben finden – das alles ist Graffiti und seit 30 Jahren der Kern seiner Lebensphilosophie.

Graffiti hat Andreas „zoolo“ Ernst an zahlreiche, teilweise außergewöhnliche Orte auf der ganzen Welt geführt, ob in Asien, Südamerika, Australien oder Europa. „Es hat mich Grenzen und Freiheiten sehen und spüren lassen, die ich sonst niemals in dieser Intensität hätte erleben können“, sagt er. Seinen Style hat er in den vergangenen Jahren stetig reduziert und doch immer gleichzeitig auch weiterentwickelt. „Das Gestalten einer eigenen Sprache, das Erschaffen eines typischen „zoolo“, und diesen Prozess bewusst wahrzunehmen, ist mein stärkster Antrieb, Graffiti treu zu bleiben“, so der Künstler.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 12. Juli, 19.00 Uhr,
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung: Bürgermeister Wolfgang Jokerst
Einführung mit Künstlergespräch:
Julica Goldschmidt, Radiomoderatorin baden.fm

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag: 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungsführung: Sonntag, 28. Juli, 11.00 Uhr

Veranstalter: Stadt Bühl – Kulturbüro
Telefon (0 72 23) 9 35-4 05, Fax 9 35-4 09

Stadt  **Bühl**